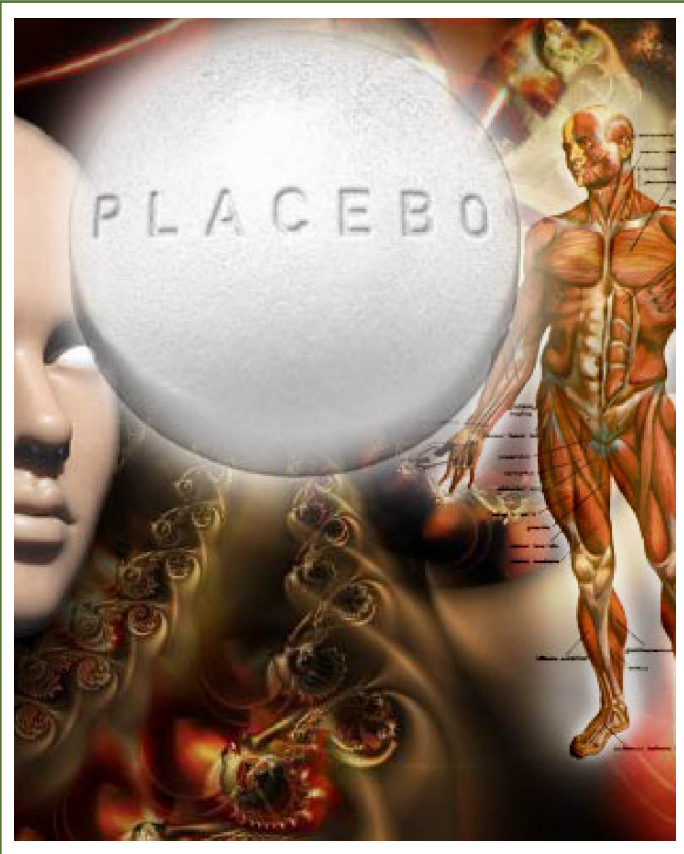


Brauche mir en Schamane?

Von Dr. Detlef Eichberg



Ich habe es gewusst. Ich habe es immer schon gewusst: Placebos, also Wirkstoff-freie Scheinmedikamente wie z. B. Milchwuckertabletten, wirken auch dann, wenn die Patienten wissen, dass sie Placebos einnehmen. Normalerweise werden neu entwickelte Medikamente in einem so genannten Doppelblindversuch auf ihre Wirksamkeit getestet. Das heißt, eine Versuchsgruppe erhält das „Verum“, das den neuen, zu testenden Wirkstoff enthält, und die andere Gruppe bekommt zur Kontrolle auf subjektiv bedingte Einflüsse ein Placebo ohne Wirkstoff. Da weder die Therapeuten noch die Patienten wissen, wer was erhält, wird dieser Test als Doppel-Blindversuch bezeichnet. Bisher ging man gesichert davon aus, dass diese Vorgehensweise einen klaren, objektiven Wirkungsbeweis für das zu testende Medikament garantiert. Nunmehr hat man jedoch Ergebnisse dahingehend ermittelt, dass das keine eindeutig sichere Testmethode ist. Denn es wurde eine Studie durchgeführt, in der man der Placebo-Kontrollgruppe ganz klar veröffentlichte: ihr seid die Placebo-Gruppe. Ihr bekommt Tabletten ohne Wirkstoff. Und obwohl man diesen Versuch mehrmals wiederholte, zeigte sich bei der Placebo-Gruppe immer eine Linderung der Beschwerden, manchmal sogar in prozentual größerem Umfang als bei der Gruppe, die das wirkstoffhaltige Medikament verabreicht bekam. Wie kann so etwas zustande kommen? Keiner weiß es genau. Aber ich mit meinem Psycho-Tick vermute, dass die Einnahme einer Tablette dem Unterbewusstsein vermittelt, dass, wenn man eine Tablette einnimmt, ein Medikament verabreicht wird. Da man aufgrund der Einnahme zahlreicher Medikamente in der Vergangenheit Referenzerfahrungen gemacht hat, wo zig mal Schmerzen oder andere Symptome gelindert wurden, muss nun diese (wirkstofflose) Tablette so „denkt“ das Unterbewusstsein - einfach auch wirken. Also werden Selbstheilungskräfte aktiviert oder andere Mechanismen im Körper in Gang gesetzt, die eine Arzneimittelwirkung vorgaukeln, oder zumindest als persönliche Empfindung die Beschwerden lindern. Soweit mir bekannt, therapieren Medizinmänner und Schamanen auf ähnliche Weise. Sie versuchen, den „Krankheits-Dämon“ mit geheimnisvollen Ritualen aus dem Kranken zu vertreiben, um ihn dann an einen Fetisch, z. B. ein Bündel Adlerfedern, zu binden und dieselben zu verbrennen. Natürlich sind die Vorgehensweisen der Schamanen wesentlich komplexer und beruhen auch auf der Entgiftung von Körper, Geist und Seele. Aber trotzdem gibt mir die heilende Wirkung von Placebos zu denken...